

Ulferts gibt die Richtung vor

TCF-Herren 65 klarer 9:0-Sieger

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Die Herren 65 des TC Falkenberg haben sich im Kampf um den angepeilten Staffelsieg in der Tennis-Nordliga schon mal eindrucksvoll in Stellung gebracht. Zum Saisonauftakt gelang dem Team um Spitzenspieler Peter Ulferts auf heimischer Anlage ein müheloser 9:0-Pflichtsieg gegen die TG Bergstedt/Wensenbalken. Ulferts ging dabei selbst mit gutem Beispiel voran.

Sein Kontrahent blieb gänzlich ohne Spielgewinn, weil er mit der Geschwindigkeit und Geradlinigkeit der Schläge von Falkenbergs Nummer eins nicht ansatzweise mithalten konnte. Stark begann auch TCF-Kapitän Matthias Becker, der jedoch im zweiten Durchgang 0:3 zurücklag, sich aber aus dieser brenzlichen Situation wieder vor allem dank seines langen Rückhand-Slice befreite. An Position drei löste auch Stan Zbonikowski seine Aufgabe souverän, auch wenn mehr Spiele enger verliefen, als es das deutliche 6:1 und 6:1 erahnen lässt. Nicht zufrieden mit seiner Performance war hingegen Hasko Schilling.

Läuferische Defizite

Ihm fehlte es sowohl an Ballgefühl als auch Präzision. Zusätzlich offenbarte Schilling läuferische Defizite, schaffte mit seinem Kampfgeist allerdings trotzdem den Sieg. Parallel gaben auch Klaus Hundrieser und Reinhard Nolte in ihren einseitigen Matches keinen Satz ab. Im Doppel kam bei den Gastgebern anschließend Igor Lustig an der Seite von Peter Ulferts zum Einsatz. Das Duo musste nach einer Schwächephase im zweiten Durchgang in den Match-Tiebreak, in dem Ulfert schließlich die Partie an sich riss und großen Anteil am 10:7 hatte. „Das war noch kein echter Prüfstein“, ordnete Hasko Schilling den Pflichtsieg ein, „besonders Kiel wird uns Anfang Juni wohl richtig fordern.“

TC Falkenberg - TG Bergstedt/Wensenbalken 9:0: Ulferts - Schröder 6:0, 6:0; Becker - Rudolph 6:0, 6:4; Zbonikowski - Rossbach 6:1, 6:1; Schilling - Rose 6:4, 7:6; Hundrieser - Stehn 6:1, 6:1; Nolte - Lefevre 6:3, 6:2; Ulferts/Lustig - Rudolph/Rossbach 6:1, 4:6, 10:7; Becker/Nolte - Schröder/Stehn 2:1 (Aufgabe Gäste); Zbonikowski/Schilling - Rose/Lefevre 6:1, 6:0 FM